

BAUM- ODER STEINMARDER?

- hilfreiche Unterscheidungsmerkmale -

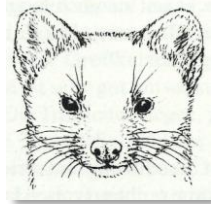
BAUMMARDER

STEINMARDER

Fotos: Aktion Fischotterschutz e.V.



Abbildungen: Herrmann 2005



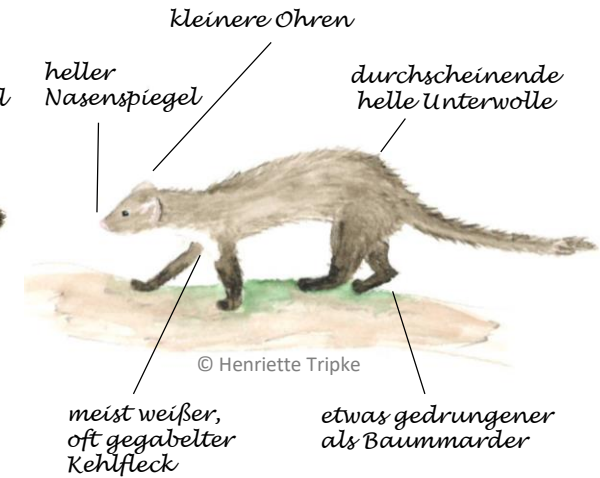
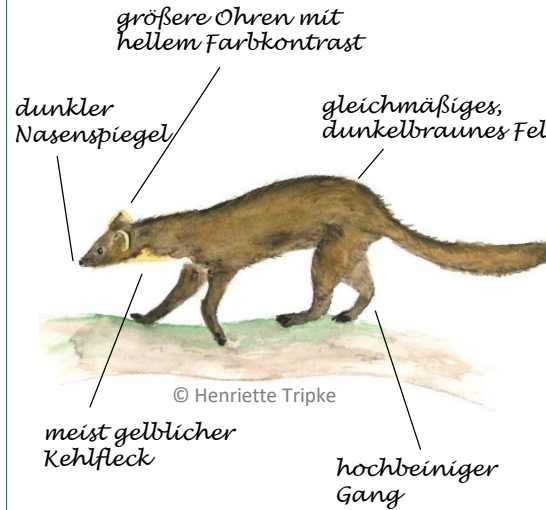
Der **Nasenspiegel** ist beim Baummarder dunkel (braun) und beim Steinmarder hell (fleischfarben), was ihn zu einem sicheren Unterscheidungsmerkmal macht. Bei verendeten Tieren oder Präparaten ist er jedoch immer dunkel verfärbt.

Die **Ohren** des Baummarders sind länger und stehen auf der Stirn eng zusammen. Durch die hellen Haare an ihrer Innenseite und am oberen Rand, weisen sie einen stärkeren Farbkontrast auf. Die Ohren des Steinmarders sind kleiner und sitzen weiter außen am Kopf.

Die **Kopfform** des Baummarders wirkt schmäler und spitzer, mit kleineren mandelförmigen Augen. Der Steinmarder hat einen relativ flach und breit wirkenden Kopf mit großen runden Augen.

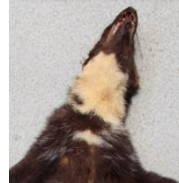
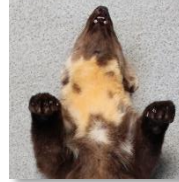
BAUMMARDER

STEINMARDER



BAUMMARDER

Foto: Aktion Fischotterschutz e.V.



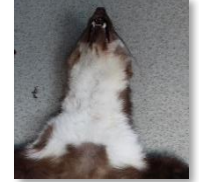
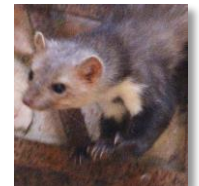
Der **Kehlfleck** weist grundsätzlich eine große individuelle Variabilität in Farbe, Form und Größe auf, kann aber einen Hinweis auf die Art geben.

Baummarder färben ihren Kehlfleck durch ein Sekret aus dem Bauchdrüsenfeld meist dotter- bis rötlichgelb ein. Die Färbung kann jedoch mit der Zeit verblassen. Seine Form ist oftmals unregelmäßig, nicht gegabelt und zum Teil in Einzelflecke aufgelöst.

Der Kehlfleck des Steinmarders ist meist weiß. Er ist häufig gegabelt und kann sich bis auf die Vorderbeine erstrecken. In seltenen Fällen färben aber auch Steinmarder ihren Kehlfleck gelblich (unten rechts).

STEINMARDER

Foto: Aktion Fischotterschutz e.V.



BAUM- ODER STEINMARDER?

- hilfreiche Unterscheidungsmerkmale -

Die **Behaarung der Pfotenunterseite** kann sich bei beiden Arten stark unterscheiden. Allerdings ist sie auch jahreszeitlichen und individuellen Schwankungen unterlegen und daher kein eindeutiges Merkmal.

BAUMMARDER

- ❖ häufige Bedeckung der Zehenballen durch Deckhaare
- ❖ im Optimalfall lässt sich die „pelzige Fährte“ in Schnee oder weicher Erde erkennen



STEINMARDER

- ❖ Zehenballen nicht durch Deckhaare verdeckt
- ❖ im Optimalfall Zehenballen deutlich in Fährte erkennbar



Gar nicht immer so einfach...

BAUMMARDER



STEINMARDER



... denn selten können Marder über lange Zeit direkt beobachtet werden.

Auch auf Fotos (z.B. von Wildkameras) sind nicht immer alle Merkmale erkennbar oder die Bildqualität ist schlecht.



BAUMMARDER



Baummarder haben ein dunkelbraun gefärbtes **Deckhaar** mit sehr dichter, gelblichbraun bis rötlichgrauer **Unterwolle**. Insgesamt wirkt die Fellfärbung daher gleichmäßig braun. Am Bauchbereich kann sich die Unterwolle wie der Kehlfleck orange einfärben.



STEINMARDER



Steinmarder haben lichteres, braunes Deckhaar durch das ihre weiße Unterwolle (fleckig) hindurchscheint. Ihre Fellfärbung wirkt daher weniger einheitlich und insgesamt graubraun bis grau. Die helle Unterwolle des Steinmarders ist oft gut auf (Farb-)Fotos zu erkennen.

Literaturnachweise:

Birks, Johnny; Griffiths, Antony; Whittaker, Terry (2017): *Pine martens*. Stansted, Essex: Whittet Books Ltd (The British natural history collection, volume 8).
Herrmann, M., 2005. *Baummarder Martes martes*, in: Braun, M., Dieterlen, F. (Eds.), *Die Säugetiere Baden-Württembergs 2ed.* Eugen Ulmer GmbH & Co, Stuttgart, p. 704.
Stubbe, Michael; Niethammer, Jochen; Demeter, András (Hg.) (1993): *Handbuch der Säugetiere Europas. Teil (I)*. Wiesbaden: Aula-Verl.
Van Maanen, E. (2012). *Onderscheid tussen boom- en steenmarter in de hand, in het veld en op foto*. Jaarbrief WBN van de Zoogdiervereniging over 2012: 66-75.

Baum- oder Steinmarder? Hilfreiche Unterscheidungsmerkmale, FVA, 2022

Kontakt:

Henriette.Tripke@forst.bwl.de
Siri.Schleip@forst.bwl.de